

GoGun Scuba Ringer Mk2

Harpunengerät für den Unterwassersport



Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Erwerb des „Scuba Ringers“! Wir hoffen, dass unser Produkt Ihre Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen zunächst einige generelle Informationen rund um den „Scuba Ringer“ vermitteln. Bitte lesen Sie auch diesen Teil der Bedienungsanleitung genauestens und vollständig bevor Sie Ihren „Scuba Ringer“ in Betrieb nehmen.

Ist der „Scuba Ringer“ eine Waffe?

Im rechtlichen Sinne ist der „Scuba Ringer“ keine Schusswaffe und auch keine Armbrust im Sinne des Waffengesetzes (Aktueller Stand: Februar 2020). Es handelt sich um ein Harpunengerät für den Unterwassersport. Erwerb, Besitz, Führen und Benutzung sind deshalb erlaubnisfrei für volljährige Personen. Lediglich Personen, denen ein generelles Umgangsverbot mit Waffen explizit ausgesprochen wurde, dürfen den „Scuba Ringer“ nicht besitzen und/oder benutzen (Anlage 2 Abschnitt 3 Unterabschnitt 1 WaffG).

Es ist deshalb (derzeit) vollkommen legal, den „Scuba Ringer“ ohne Erlaubnis zu erwerben und theoretisch sogar zulässig, ihn geladen und schussbereit im Hause aufzubewahren. Es ist nicht gesetzlich vorgeschrieben das Produkt unter Verschluss zu halten.

Wir empfehlen allerdings eine Aufbewahrung im entladenen Zustand und unter Verschluss. Erst kurz vor der Nutzung im Rahmen eines Tauchgangs sollte man den „Scuba Ringer“ schussbereit machen.

Auch wenn der „Scuba Ringer“ keine erlaubnispflichtige Waffe im Sinne des Gesetzes ist, so handelt es sich doch um einen potentiell tödlichen Gegenstand. Ein Treffer aus dem „Scuba Ringer“ wird in der Regel zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Bitte bedenken Sie diesen Umstand. Wir empfehlen eindeutig, den Scuba

Ringer bei Nichtbenutzung kindersicher und ungeladen aufzubewahren. Halten Sie die Pistole und die Pfeilkartuschen stets unter Verschluss.

Lieferumfang

Das Basis-Set des Scuba Ringers besteht aus

- Dem Scuba Ringer selbst
- Zwei Kartuschen
- Ca. 100 Berstscheiben / Training
- Ca. 100 Bestscheiben / Diving
- Zwei Starterrohre für die Mini-Harpunenpfeile
- Zwei Mini-Harpunenpfeile mit Trainingsspitzen
- Einem Fülladapter „Quick Connect“
- Einer Gehäuseverlängerung „Kurz“
- Einer Gehäuseverlängerung „Lang“



Bitte beachten Sie, dass zum Betrieb des Scuba Ringers ein Gerät zur Befüllung der Kartuschen benötigt wird. Dies kann eine „PCP“ Handpumpe, ein „PCP“ Kompressor oder eine Druckluftflasche sein. Der Druck muss dabei mindestens 250 bar betragen und sollte 300 bar nicht übersteigen. Kompressoren aus dem Werkstatt bzw. KfZ Bereich sind ungeeignet, da sie in der Regel nur ca. 10 bis 15 bar erreichen. Geeignet sind dagegen Tauchkompressoren oder „Schützenkompressoren“, wie sie zum Beispiel für den Paintballsport verwendet werden. Der Fülladapter „Quick Connect“ verwendet deshalb den in diesem Bereich üblichen Anschluss. Für Equipment aus dem Tauchsport bieten wir entsprechende Adapter bzw. Schlauchsysteme an.

Wozu dient der „Scuba Ringer“?

Es handelt sich beim „Scuba Ringer“ um ein Produkt, welches zur Nutzung als Harpunengerät beim Tauchen oder Schwimmen benutzt werden kann. Es dient unter anderem zur Haiabwehr, aber auch zur Harpunenjagd (aber nur dort, wo dies zulässig ist).

Wie bei jedem gefährlichen, portablen Gegenstand stellt sich die Frage nach der Verwendungsmöglichkeit als Selbstverteidigungswaffe. Der „Scuba Ringer“ ist nicht zur Selbstverteidigung bestimmt und sollte deshalb – wenn überhaupt – nur im absoluten Notfall in dieser Richtung zweckentfremdet werden. Da die Wirkung eines Treffers aus dem „Scuba Ringer“ potentiell tödlich ist, müssen bezüglich einer Verwendung im Rahmen einer Notwehrsituation die gleichen Maßstäbe wie bei einer scharfen, erlaubnispflichtigen Schusswaffe angelegt werden. Nur wenn gar keine andere Möglichkeit besteht einen Angriff zu beenden, können sie den Einsatz des „Scuba Ringers“ in Erwägung ziehen.

Die Notwehr ist in Deutschland geregelt in § 32 des Strafgesetzbuchs (StGB), § 227 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und § 15 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). Wir empfehlen Ihnen, sich mit diesen Gesetzen intensiv zu beschäftigen. Wenn Sie einen Menschen verletzen oder gar töten, müssen Sie in jedem Fall mit

einem behördlichen Ermittlungsverfahren gegen Sie rechnen. Schon deshalb sollten Sie den „Scuba Ringer“ niemals leichtfertig verwenden, auch nicht als Drohmittel.

Der „Scuba Ringer“ ist eine zweischüssige Pistole und erlaubt gegebenenfalls die Abgabe eines Warnschusses. Auch diese Maßnahme sollten Sie in Erwägung ziehen, wenn Sie sich in einer akuten Notwehrsituation befinden.

Wir betonen aber nochmals: Der „Scuba Ringer“ ist NICHT als Verteidigungsmittel bestimmt. Bitte nicht zweckentfremden.

Darf ich den „Scuba Ringer“ in der Öffentlichkeit führen?

Grundsätzlich sind Unterwassersportgeräte bzw. Harpunengeräte, die mit Druckluft betrieben werden, vom Waffengesetz ausgenommen (Anlage 2 Abschnitt 3 Unterabschnitt 1 WaffG). Es gilt lediglich das Erfordernis der Volljährigkeit und es darf kein persönliches Waffenverbot im Einzelfall vorliegen.

Harpunengeräte wie der Scuba Ringer sind also frei ab 18 Jahren erwerb- und besitzbar. Das Führen in der Öffentlichkeit ist generell gestattet, es sei denn, es würde sich um eine „Anscheinswaffe“ handeln. „Anscheinswaffen“ sind Nachbildungen von Schusswaffen mit dem Aussehen von Schusswaffen. Diese dürfen in Deutschland gemäß §42a WaffG nicht in der Öffentlichkeit geführt werden. Das wäre eine Ordnungswidrigkeit (keine Straftat). Wir haben daher streng darauf geachtet den „Scuba Ringer“ gerade NICHT wie eine Schusswaffe aussehen zu lassen und meinen deshalb, dass der „Scuba Ringer“ KEINE Anscheinswaffe ist.

Es ist daher völlig in Ordnung, wenn Sie den „Scuba Ringer“ auf dem Weg zum oder vom Tauchgang gemeinsam mit Ihrer Tauchausrüstung

mit sich führen. Rein rechtlich dürfen Sie den „Scuba Ringer“ auch jeden Tag verdeckt oder offen über Wasser und schussbereit mit sich führen, aber warum sollten Sie das tun? Es ist empfehlenswert, ihn zwischen den Tauchgängen sicher zu verwahren und nur zu diesen Zwecken mitzuführen.

1. Handhabung

1.1 Sicherung

An der linken Seite am oberen Griffstück befindet sich die Sicherung. Position F für feuerbereit und S für gesichert.

In der gesicherten Position ist der Abzug blockiert.

Achten Sie darauf, dass die Sicherung immer auf Position S (weißer Punkt sichtbar) für gesichert steht und schalten Sie erst auf Position F (roter Punkt sichtbar) um, wenn Sie ein sicheres Ziel anvisieren!

Beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise!



S – gesichert



F - schussbereit

1.2 Öffnen / Schließen des „Scuba Ringers“

Zum Öffnen ziehen Sie die hintere Visierung (Kimme) nach hinten. Die vordere Einheit kippt ab. (Siehe Fotos)



Zum Schließen klappen Sie den vorderen Teil des „Scuba Ringers“ einfach wieder zu (Sie hören beim Schließen zweimal ein sattes Klackgeräusch!)

Achten Sie unbedingt darauf, dass der „Scuba Ringer“ richtig geschlossen ist und kein Spalt mehr zwischen hinterer Visierung und Vorderteil zu sehen ist! (siehe Fotos unten!)



- Richtig -

Falsch!!!

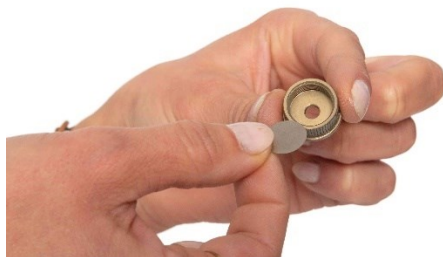
1.3 Handhabung der Druckpatrone



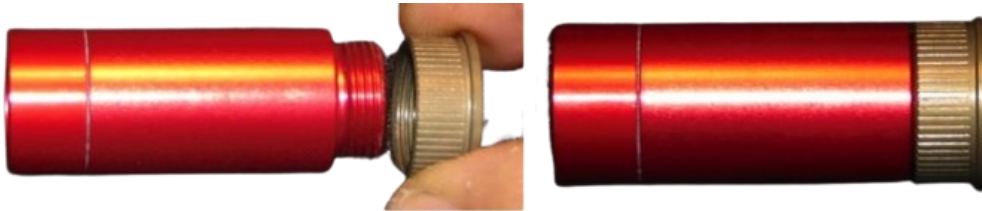
Schrauben Sie das Pfeilführungsrohr von der Druckpatrone ab. Schrauben Sie nun den messingfarbenen Teil ab, der die Berstscheibe aufnimmt (siehe Bild).



Sollte sich noch eine bereits benutzte (also gelochte) Berstscheibe in der Kappe befinden entfernen Sie diese bitte. Legen Sie dann eine neue Berstscheibe in die Endkappe (siehe Bilder). Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht versehentlich ZWEI Berstscheiben statt nur einer eingelegt haben – sonst kann es zu Aussetzern kommen. Dazu können Sie die Berstscheibe leicht zwischen Daumen und Zeigefinger reiben. Vergewissern Sie sich, dass die Scheibe, die Kappe und die Kartusche sauber und staubfrei sind. Es ist empfehlenswert, die Gummidichtung (Dichtring) in der Kartusche leicht anzufeuchten, etwa mit der sauberen und angefeuchteten Fingerkuppe.

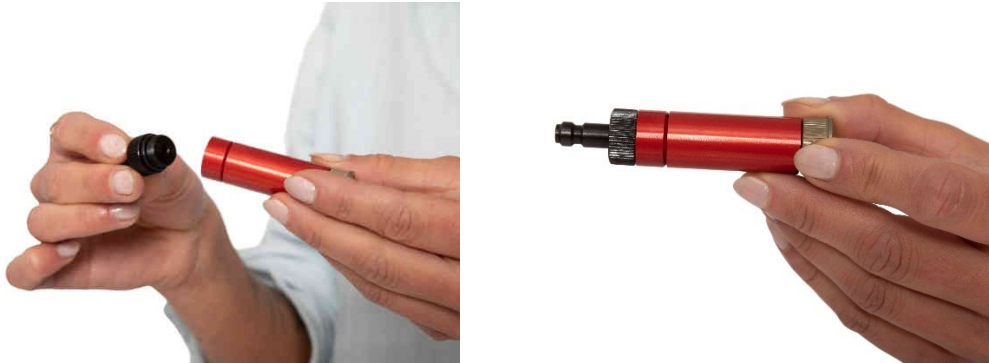


Schrauben Sie die Endkappe mit der Berstscheibe wieder fest an die Druckpatrone. Dazu bitte KEINE Zange etc. verwenden.



1.4 Befüllen der Druckpatrone

Schrauben Sie dazu den mitgelieferten Adapter für eine Pressluftpumpe auf den Teil der Druckpatrone, an den sonst die Pfeilführungsstange angeschraubt wird. (siehe Foto)



Achten Sie **unbedingt** darauf, dass dieser fest und ohne größeren Spalt mit der Druckpatrone verschraubt ist, da es ansonsten vorkommen kann, dass sich der O-Ring des Adapters beim Aufpumpvorgang in diesen Spalt schiebt!

Stecken Sie nun den Füllschlauch auf den Fülladapter. Er muss FEST einrasten(Bajonettverschluss).

Als nächstes müssen Sie die Entlüftungsschraube des Füllgeräts schließen. Dann können Sie mit dem Füllvorgang beginnen.



Pumpen Sie nun die Druckpatrone mit einer manuellen Pressluftpumpe, einer Pressluftflasche oder einem Kompressor auf **250 bar** auf. Dieses ist der Wert, der vom Hersteller empfohlen wird.

Befüllen Sie die Druckpatronen **nicht über 300 bar!**

Beim gewünschten Druck

- beenden Sie das Pumpen
- oder schalten Sie den Hauptschalter des Kompressors auf „Aus“
- oder schließen Sie das Ventil der Tauchflasche.

Als nächstes müssen Sie die Entlüftungsschraube öffnen (bei allen Befüllungsmethoden), sonst können Sie den Adapter nicht von der Druck-Quelle lösen. Es entweicht die komprimierte Luft im Schlauch, was deutlich hörbar ist. Keine Angst, die Kartusche verfügt über ein eigenes Ventil und hält den Druck.

Ist das System entlüftet können Sie den Adapter von der Druckpatrone abschrauben und die Pfeilführungsstange aufschrauben. Sie können dann den Mini-Harpunenpfeil einschieben.



Bitte beachten Sie, das nach Einlegen des Pfeiles die Kartusche schussbereit ist. Unsachgemäße Handhabung, wie Penetration der Berstscheibe durch einen spitzen Gegenstand, kann einen Schuss auslösen.

Um den „Scuba Ringer“ schussbereit zu machen, legen Sie zunächst die Sicherung ein. Klappen Sie dann, wie unter „Öffnen und Schließen“ des „Scuba Ringers“ beschrieben, den Vorderteil auf und stecken Sie die Druck- und Pfeileinheit hinein.



2. Abzug und Schießen

Der „Scuba Ringer“ verfügt über einen „Double Action Only (DAO)“ Abzug. Dieser hat extra ein höheres Abzugsgewicht, um ein versehentliches Auslösen zu verhindern. Sie müssen den Abzug komplett durchdrücken, damit sich ein Schuss löst. Das Schloss schaltet automatisch zwischen den beiden Kartuschen um, es wird immer abwechselnd die untere bzw. obere Kartusche ausgelöst.



Um den „Scuba Ringer“ schussbereit zu machen, legen Sie zunächst die Sicherung ein. Nehmen Sie dann die mit Pressluft befüllte Druckpatrone, schrauben Sie das Pfeilführungsrohr an die Druckpatrone und stecken Sie einen Mini-Harpunenpfeil ein. Der hier gezeigte Pfeil ist geeignet als Trainingspfeil über Wasser und zur Haiabwehr beim Tauchgang. Es gibt auch spezielle Pfeilspitzen mit Widerhaken und Rückholschnur, zur Harpunenjagd. Beachten Sie aber die rechtlichen Vorschriften am Ort des Tauchgangs, vielerorts ist die Harpunenjagd nicht zulässig.

Wenn Sie Trainingspfeilspitzen oder kurze andersartige Spitzen verwenden, dann empfiehlt sich die kurze Gehäuseverlängerung. Ansonsten bietet sich die lange Verlängerung an, damit man sich nicht versehentlich an den scharfen Spitzen verletzen kann. Die Verlängerungen lassen sich leicht abziehen und aufstecken, wenn KEINE Kartusche im System eingesetzt ist.

In Tauchrevieren, in denen das Mitführen von Harpunengeräten nicht zulässig ist, können Sie den Scuba Ringer auch ganz ohne Pfeil verwenden und als „Knallpistole“ einsetzen. Dies kann Raubfische abschrecken oder als Signal für andere Taucher verwendet werden. In diesem Fall sollten sie KEINE Verlängerung verwenden, da diese nicht benötigt wird und durch die Druckwelle sogar verloren gehen kann.



Beispiel Pfeilspitzen

Klappen Sie den „Scuba Ringer“ nun zu. Beachten Sie dabei unbedingt den Hinweis unter „Öffnen und Schließen“ des „Scuba Ringers“ und die Beispielfotos! Die Pistole ist jetzt schussbereit.

Der „Scuba Ringer“ ist für die Verwendung unter Wasser bestimmt. Wir empfehlen aber das Training zunächst über Wasser durchzuführen um den sicheren Umgang in einer entspannten Umgebung zu üben. Visieren Sie ein sicheres Ziel an und stellen Sie sicher, dass keine Personen oder Tiere in den Zielbereich gelangen können! Sie können nun zweimal abdrücken und die Pfeile nacheinander abschießen.

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der wesentlich höheren Dichte des Mediums „Wasser“ ist die Reichweite unter Wasser erheblich kürzer als über Wasser. Unter Wasser beträgt die effektive Reichweite mit Trainings-Spitzen ca. 2 Meter, mit schweren Spezialspitzen ca. 3 Meter. Dies sind die empfohlenen Distanzen für jede Form der Harpunenjagd. Über Wasser dagegen sind die Geschosse auch auf Entfernungen von 20 Metern und darüber hinaus gefährlich. Bitte achten Sie unbedingt auf die Sicherheitsvorkehrungen beim Trainieren über und unter Wasser.

Bitte beachten Sie, dass es zwei Versionen der Berstscheiben gibt. Diese unterscheiden sich durch die Materialstärke. Für den Betrieb im Trockentraining über Wasser empfehlen wir die „dicken“ Berstscheiben, da diese eine enorm hohe Maximalbelastung aufweisen (ca. 750 bar). **Unter Wasser hingegen MUSS man die dünnere Variante (0,05mm) verwenden, weil ansonsten eine zuverlässige Auslösung nicht gewährleistet ist.**

Achtung, beim Einsatz unter Wasser ist zwar die Reichweite der Pfeile kürzer, der Schussknall ist jedoch aufgrund der höheren Dichte des Mediums (Wasser) subjektiv wesentlich lauter bzw. spürbarer.

3. Wartung und Pflege

Der „Scuba Ringer“ muss nach jedem Tauchgang sorgfältig getrocknet, gereinigt und geölt werden. Die Schlossteile sind aus gehärtetem Stahl und daher nicht rostfrei. Nach einem Tauchgang ist es empfehlenswert, den Scuba Ringer solange in einem wassergefüllten Behältnis zu belassen, bis eine Reinigung möglich ist, denn unter Wasser findet KEINE Korrosion statt.

Zur Reinigung empfiehlt es sich, den Scuba Ringer mittels Druckluft auszublasen. Dies geschieht am einfachsten durch die kleine Öffnung (Bohrung) an der Unterseite des Scuba Ringers. Drücken Sie den Nippel der Druckluftpistole in das Loch und blasen Sie ca. 10 bis 20 Sekunden Luft ein. Danach sollte keine Feuchtigkeit mehr im Gehäuse vorhanden sein.



Insbesondere nach einem Tauchgang im Salzwasser ist eine Applizierung von Waffenöl (zum Beispiel „Ballistol“) nach erfolgtem Ausblasen unbedingt notwendig, um Korrosion zu vermeiden. Lassen Sie etwas Öl in die Öffnungen für die Schlagbolzen laufen und sprühen Sie weiteres Öl in die Bohrung an der Griffunterseite, um sicher zu stellen, dass Hammer, Feder und Abzugseinheit nicht rosten. Ziehen Sie danach den Abzug einige Male bei UNGELADENER Waffe durch, um das Öl zu verteilen.

Achtung, die Kartuschen des „Scuba Ringers“ müssen regelmäßig neu befüllt werden. Spätestens alle 30 Tage sollten Sie auch unbenutzte Kartuschen nochmals an die Pumpe bzw. den Kompressor anschließen und auf 250 bis 300 bar bringen.

Tip: Mittels einer Mikrogramm-Waage (Apothekerwaage), die es schon ab ca. 20 € zum Beispiel bei amazon oder auch bei GoGun zu kaufen gibt können Sie den „Füllstand“ der Kartusche leicht überprüfen. Eine volle Kartusche wiegt ca. 1 bis 1,5 Gramm mehr als eine entleerte. Wiegen Sie also die leere und die volle Kartusche nach dem Füllen und notieren Sie die Werte. Sie können dann leicht prüfen ob die Kartusche an Druck (also auch an Gewicht) verloren hat und diese ggf. nachfüllen.



3. Fehlerbeseitigung

Die Kartuschen lösen nicht zuverlässig aus

- Es ist nicht genug Druck vorhanden (Minimum 250 bar)
- Es sind versehentlich zwei Berstscheiben eingelegt worden
- Bei Unterwasserbetrieb: Es sind die falschen (zu dicken) Berstscheiben verwendet worden, unter Wasser sind nur die 0,05mm Scheiben verwendbar
- Der Scuba Ringer wurde nicht vollständig zugeklappt
- Die Kartusche hat während der Lagerung Druck verloren (regelmäßig nachwiegen!)

Die Kartuschen lassen sich nicht befüllen, es entweicht Luft

- Das Entlüftungsventil wurde nicht geschlossen
- Die Dichtung in der Kartusche fehlt oder ist defekt
- Der Füllschlauch ist defekt
- Bei Kompressorbetrieb: Die Sicherheits-Berstscheibe im Kompressor wurde durch Überdruck perforiert und muss gewechselt werden

Die Kartusche lässt sich nach dem Befüllen nicht vom Füllschlauch lösen

- Das Entlüftungsventil wurde nicht geöffnet

4. Sicherheitshinweise / rechtlicher Hinweis

- Lassen Sie den „Scuba Ringer“ niemals schussbereit irgendwo liegen!
- Lagern Sie Ihren „Scuba Ringer“ so, dass Kinder und andere Personen keinen Zugriff darauf haben!
- Legen Sie immer die Sicherung ein, bevor Sie den „Scuba Ringer“ laden!
- Visieren Sie immer ein sicheres Ziel an und stellen Sie sicher, dass Menschen und Tiere nicht verletzt werden können!
- Versuchen Sie **NICHT** irgendwelche Gegenstände in das Pfeilführungsrohr zu stecken! Dieses kann zu Rohrplatzern führen, die schwere Verletzungen verursachen können, sowie zu starken Beschädigungen der Pistole führen!
- Befüllen Sie die Druckpatronen nicht über 300 bar!
- Befolgen Sie die Bedienungshinweise Ihrer Pumpe bzw. Ihres Kompressors!
- Lassen sie die Waffe nicht auf einen harten Boden fallen. Bei senkrecht auftreffendem Lauf kann sich trotz eingelegter Sicherung ein Schuss lösen. Wir empfehlen die Waffe erst kurz vor dem Tauchgang zu laden.

- Vermeiden Sie es unter Wasser sehr fest mit der Mündung der Waffe gegen harte Gegenstände zu schlagen. Es kann dann zu Teilauslösung und Abblasen einer Kartusche kommen.
- Geben Sie die Waffe nicht an Personen, die mit der Bedienung und den Sicherheitshinweisen nicht vertraut sind.
- Die Waffe verursacht bei Auslösung einen Schusknall (insbesondere über Wasser). Tragen Sie einen geeigneten Gehörschutz.

Vor dem Mitführen während eines Tauchgangs sollten Sie die örtlichen Gesetze studieren und den zuständigen Dive Master bzw. Leiter des Tauchcenters informieren.

5. Tabelle Kartuschen

Kartusche	P(Bar)	Gewicht leer (g)	Gewicht voll (g)
1			
2			

Nutzen Sie diese Tabelle zur Prüfung ihrer Kartuschen mittels Waage.

6. Technische Daten

Ausführung:	Harpunenabschußgerät, 2-schüssig
Antrieb:	Druckluftpatrone
Länge:	19 cm (24 cm / 26 cm, mit Verlängerung)
Gewicht:	0,3 kg (ungeladen)
Abzug:	Double Action Only (DAO)
Abzugsgewicht:	ca 6-8 kg
Druck:	max. 300bar
Berstscheiben:	Typ 1, nur für Übungsbetrieb über Wasser Typ 2, nur für Unterwasserbetrieb
Kartuschen:	Nur Originalkartuschen des Hersteller verwenden ca. 60*18mm Scubaringer MK2 (Lieferumfang) ca. 48*18mm Scubaringer MK1

Bedienungsanleitung Scuba Ringer MK2 04/2023-V1

GoGun GmbH * Krablerstr. 127, Halle 9 * 45326 Essen
Tel. 02016 1519087 * www.gogun.de * info@gogun.de